

Kurz vor unserer Ausstellung nur wenige Modelle, hier die Bilder:

Das tollste Modell hatte diesmal Fred Lewberg dabei, das neue U-Boot Typ VIIc von Revell in 1:72. Fred hat es aus dem Kasten gebaut, aber das wirklich vom feinsten! Super gealtert und sauber gebaut, wie wir es von ihm gewohnt sind!

Eine Besatzung hat er auch mit installiert, es sind die sehr fein detaillierten Figuren von Hecker und Goros, wohl die besten, die es derzeit für das U-Boot gibt (jedenfalls besser als die von CMK, die schon auch ganz gut sind!). Die Tarnbemalung ist in 3 Farbtönen im dunklen Nordatlantiktyp ausgeführt, es ist das Boot U-569 das ohne besondere Versenkungserfolge bald selbst ein schnelles Opfer des harten Seekrieges wurde.



Nicht weniger toll aber auch ein Modell in 1:72, das Andreas Weirich mitbrachte. Die Blohm & Voss BV 155, ein geplanter, aber nicht in Serie gefertigter Höhenjäger. Das Modell ist von Special Hobby und wurde an vielen Stellen überarbeitet. So wurden die Rohre vom Turbolader aus dem Rumpf heraus getrennt, Höhen- und Seitenrudder raus getrennt, Trimmungsgewichte ergänzt, Kühler neu aufgebaut, Cockpit neu gebaut und andere Kleinigkeiten mehr. Ein wirkliches Schmuckstück !



Hans Gassert hat einen Prototypen der Spitfire auf Schwimmern in 1:72 gebaut. Er nahm dazu nicht den Bausatz von PM, sondern verwendete davon nur die Schwimmer und verwendete den Bausatz der viel besseren Spitfire Mk V von Revell, der noch etwas angepasst wurde. Alles ins Wasser gesetzt ergibt wieder ein hübsches Modell!



Andreas Weirich hatte in 1:72 auch noch zwei schön gebaute Me-262 Modelle dabei. Die erste ist von Revell, eine Me-262a1 als Jäger vom JG 7. Das zweite ist von Hasegawa und stellt eine Jagdbomberversion Me-262a2 dar.



Einen Bausatz in 1:72 der japanischen Firma Fine Molds hatte Ralf Martin gebaut, einen Selbststopfortorpedo vom Typ KAITEN.

